

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **3 (1877)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allen Herren Lehrern
empfehlen wir hiermit angelegentlich das
soeben in neuer Auflage bei uns erschienene
Buch:

Der schweizer. Bildungsfreund,

ein republikanisches Lesebuch

von

Dr. Thomas Scherr.

Sechste Auflage.

Prosaischer Theil, neu bearbeitet von Dr. G.
Geilfus in Winterthur.

Poetischer Theil, neu bearbeitet von Dr. Gott-
fried Keller in Zürich.

Preis eines jeden Theiles:

ungebunden Fr. 2. 25, gebunden Fr. 2. 50.

Das obige Lesebuch bietet in der von zwei
bewährten Fachmännern besorgten neuen Be-
arbeitung solch' eine Fülle ausgewählten
Stoffes, dass der billige Preis fast in keinem
Verhältnisse mehr steht. Es darf schon dess-
halb nicht nur allen Lehrern, sondern auch
den schweizerischen Familien die Anschaf-
fung dieses prächtigen Lesebuchs an's Herz
gelegt werden. Für seine Gedeihenheit spricht
am deutlichsten der Umstand, dass es be-
reits in 5 Auflagen und vielen Tausenden
von Exemplaren in unserm Vaterlande ver-
breitet wurde.

Orell, Füssli & Cie., Verlagshandlung
(O-F-80-Y.) in Zürich.

Im Verlage von **Orell, Füssli & Cie.** in
Zürich ist unlängst erschienen:

Hülfslehrmittel

für den Sprachunterricht

in einer III. und IV. Primarklasse

von **J. G. Schmid**, Lehrer.

kl. 8^o gebunden. Preis Fr. 1. 60 Cts.

Vorstehendes Büchlein, das sich bereits
von Seite der schweiz. Presse einer fast un-
getheilten Anerkennung zu erfreuen hatte,
darf allen Lehrern auf das Wärmste em-
pfohlen werden. Es ist eine ganz selbständige
und sehr brauchbare Arbeit. Die Lesestücke,
zum Theil in heimatlicher Mundart, werden
das Buch auch leicht in Familienkreisen ein-
führen; es lebt in demselben ein durchaus
frischer Geist gepaart mit tiefem Gemüthe.

(O-F-81-Y.)

Bei **Orell, Füssli & Cie.** in Zürich ist er-
schienen und in jeder Buchhandlung vor-
rätig:

(O-F-82-Y.)

Kleine Schweizergeschichte.

Ein Lehr- und Lesebuch für die vater-
ländische Jugend.

Von **Dr. Joh. Strickler**, Staatsarchivar.

2 The. in 1 Bande geb. Preis 3 Fr.

Der als vaterländischer Schriftsteller rühm-
lichst bekannte Herr Verfasser war bemüht,
in vorliegendem Werke die Geschichte un-
serer Heimat in klarer, frischer Darstellung
der reiferen Jugend vor Augen zu führen,
und ihr damit zugleich ein werthvolles Lese-
buch zu bieten. Das Buch ist so vortrefflich
geschrieben, dass es jeden Erwachsenen in
nicht minderem Grade fesseln wird.

Ferdinand Körber,

zum Schöneck beim Polytechnikum in Zürich
empfiehlt hierdurch sein

Special-Geschäft für technische Unterrichtszwecke,

bestehend aus einem reichhaltigen Lager tech-
nischer und wissenschaftlicher Literatur und
einer wohl assortirten Papier-, Schreib- und
Zeichnungsmaterialienhandlung.

Waaren- und Bücherverzeichnisse werden
gratis ausgegeben; jeder, auch der kleinste
Auftrag wird mit Sorgfalt ausgeführt.

Offene Lehrerstelle.

An der Bezirksschule in **Schöffland** wird
hiemit die Stelle eines **Hauptlehrers** für
deutsche und französische Sprache, Geschichte
und Geographie (Fächer Austausch vorbehalten)
zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die jährliche Besoldung beträgt bei wö-
chentlich höchstens 28 Unterrichtsstunden
Fr. 2200.

Bewerber um diese Stelle haben ihre An-
meldungen in Begleit der reglementarisch
vorgeschriebenen Zeugnisse über Alter, Stu-
dien und Leumund, allfällig sonstiger Aus-
weise in literarischer und pädagogischer Be-
ziehung und einer kurzen Darstellung ihres
bisherigen Lebens- und Bildungsganges bis
zum 15. Januar nächsthin der Bezirksschul-
pflege Schöffland einzureichen.

Aarau, den 22. Dezember 1876.

Für die Erziehungsdirektion:
(A-136-Q.) **J. Brentano**, Kanzleisekretär.

Bei mir erschien und ist durch jede Buch-
handlung zu beziehen:

Stufenweise geordnete Sammlung algebraischer Aufgaben

mit elementarischen Lösungen.

Eine Geistesgymnastik
für die mittleren u. oberen Klassen
der Volks- und Fortbildungsschulen

von

Fr. Schütze.

Preis brochirt 1 Mark.

Vorstehendes Buch ist ohne Ausnahme
günstig besprochen worden.

Freiexemplare stehen bei Aussicht auf
Einführung gern zu Diensten.

Aug. Stadermann jr. in Ohdruf (Koburg).

Im Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich
ist soeben erschienen und in allen Buch-
handlungen zu haben:

Heinrich Rüegg,

Lehrer in Enge bei Zürich, Verfasser der
„Bilder aus der Schweizergeschichte“

Saatkörner

Erzählungen und Gedichte für den sittlich-
religiösen Unterricht.

Herausgegeben von **F. Mayer**, Sekundarlehrer
in Neumünster.

3 Hefte in 1 Bändchen. Preis Fr. 1. 50.

Soeben erschien in dritter Auflage:

G. Eberhard's Illustrierte Fibel.

Cartonnirt Preis 50 Cts.; für Schulen 40 Cts.

Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich.

Freundliche Einladung zum Abonnement
auf die

Blätter für die christliche Schule,

welche mit 1877 ihren zwölften Jahrgang
beginnen. Vierzehntäglich 1 Bogen stark.
Jedes Postbureau nimmt Bestellungen an.
Preis exclusive Postgebühr für's ganze Jahr
Fr. 3. 50.

Bern, im Dezember 1876.

Das Redactionscomité. Die Expedition:
Stämpfli'sche Buchdruckerei.

Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess**
in Zürich sind soeben erschienen:

**H. Rüegg's Bilder aus der Schweizer-
geschichte** für die Mittelstufe der Volks-
schule. Herausg. von J. J. Schneebeli,
Lehrer in Zürich. Zweite verbesserte
Auflage. Preis geheftet Fr. 1. 35; carton-
nirt Fr. 1. 50.



**Amerikaner
Cottage Orgeln**
(Harmoniums)
für Kirche, Schule u. Haus
von **ESTEY & COMP.**
Brattleboro, Nord-Amerika.

Einzig in ihrer Art an Fülle
und Schönheit des Tones, so-
wie eleganter, gediegener Aus-
stattung. Aeusserst leichte,
dem Klavier gleichkommende
Ansprache.

67,000 verkaufte Instrumente.
150 Medaillen
erste Preise und Diplome.

Ihrer vorzüglichen Eigenschaften
halb von den bedeutendsten Künst-
lern und Fachkennern empfohlen.

Monopol für Schweiz, Elsass-Loth-
ringen u. den südl. Theil Badens:

GEBRÜDER HUG
Harmonium-Niederlage
Basel, Strassburg,
St. Gallen, Luzern,
ZÜRICH.

Spezialkatalog gratis.

Das schweizerische Sängerbblatt, Musikzeitung für die Schweiz

beginnt mit 1. Januar 1877 ein neues Abonne-
ment unter Redaktion des Herrn Musikdirek-
tor **Gustav Weber** und des Herrn Organist
Gabriel Weber in Thalweil. Ausserdem sind
noch andere tüchtige Kräfte für die Mit-
wirkung gewonnen, so dass die **Schweiz.
Musikzeitung** mit ihrem reichhaltigen Inhalt,
vermehrt durch ein musikalisches Feuilleton,
an Belehrung und Unterhaltung für ähnliche
musikalische Zeitschriften vollkommen Ersatz
und Ergänzung bietet und füglich in keiner
musikalischen Familie fehlen sollte.
Die Bedeutung des Blattes für Dirigenten
und Gesangsvereine ist noch besonders her-
vorzuheben.

Abonnement pro Jahrgang Fr. 6.

Bestellungen nehmen entgegen alle Buch-
und Musikhandlungen und Postämter, unsere
Succursalen in **Basel, Strassburg, St. Gallen,
Luzern** und die Verlagshandlung
Gebrüder Hug in Zürich,
Musikalienhandlung.